

Der Kreis Osterode – die Landschaft

Der Landkreis Osterode liegt im südlichsten Teil des Oberlandes; wegen seiner lieblichen, fruchtbaren Hügellandschaft mit kleinen Seen nannte man ihn auch "Perle des Oberlandes". In der Nähe liegt die Kernsdorfer Höhe, mit 313 m der "Himalaya" Ostpreußens: im Winter Skigebiet, im Sommer beliebtes Ausflugsziel. Die Alleen, in Ostpreußen Chausseen genannt, waren meist zweispurig. Autos gab es noch nicht viele, und der Großteil des landwirtschaftlichen Verkehrs bestand aus Pferdefuhrwerken. Alle paar hundert Meter fand sich ein Schotterhaufen seitlich der Straße. Die Steine stammten aus den Äckern und wurden von den Bauern zusammengeklaut. Oft war ein Steinklopfer an der Arbeit, der Steine für den Wegbelag zurechtschlug. Eigens für die Pferde gab es zusätzlich noch den sogenannten Sommerweg, der neben der Pflasterstraße verlief und ungepflastert war, zur größtmöglichen Schonung der Pferde: Beim Militär wurden Soldaten bestraft, die ihre Pferde über das harte Straßenpflaster hetzten.